

Rückverfolgbarkeitssystem für Klon-Nachkommen vorgeschlagen

In den Streit um den Umgang mit den natürlichen Nachkommen geklonter Zuchttiere ist Bewegung gekommen: Der Rat hat den Unterhändlern des Europäischen Parlaments vergangene Woche die Einführung von Rückverfolgbarkeitssystemen sowohl für Zuchtmaterial wie Spermata und Embryonen als auch für die Nachkommen selbst angeboten.

Quelle: DGFZ-Newsletter 6. April 2011